

Einstiegsseite

Kommunikation Ärger äußern; mit Konflikten am Arbeitsplatz umgehen

Wortfeld Am Arbeitsplatz

Grammatik Indefinitpronomen *irgendjemand*

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild und die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die Fragen vorlesen und weisen Sie auf die Stichpunkte darunter hin. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Sagen Sie dann: „Sehen Sie das Bild an und hören Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Wiederholen Sie anschließend die beiden Fragen und spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN erneut vor. Sagen Sie dann: „Sprechen Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>3. Die TN sprechen in PA über die Fragen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche rein.</p> <p>4. Stellen Sie die Fragen im PL. Die TN beantworten die Fragen.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: „Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie Frank oder Luna zu.“ Geben Sie den TN etwas Zeit.</p> <p>2. Die TN lesen die Sätze in EA und ordnen sie zu. Sagen Sie anschließend: „Hören Sie noch einmal, was Frank und Luna sagen, und vergleichen Sie.“</p> <p>3. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören zu und vergleichen. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN erneut vor.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>5. Weisen Sie auf den Grammatikkasten unten hin und erklären Sie, dass <i>irgend-</i> auf etwas Unbekanntes hindeutet. So meint man mit <i>irgendjemand</i> keine konkrete Person. Sie können auch weitere Beispiele mit <i>irgend-</i> anführen, wie <i>irgendwann</i>, <i>irgendwo</i>, <i>irgendwie</i> (keine bestimmte Zeit, kein bestimmter Ort, keine bestimmte Art und Weise).</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Ideen für Vorwürfe im Schüttelkasten hin und lassen Sie diese ebenso wie die Redemittel vorlesen. Erklären Sie den TN, dass sie durch die Redemittel in der linken Spalte Ärger äußern und durch die Redemittel in der rechten Spalte auf Vorwürfe reagieren können. Lassen Sie anschließend zwei TN den Beispieldialog vorlesen. Sagen Sie dann: „Machen Sie sich gegenseitig Vorwürfe. Ihr/e Lernpartner/in reagiert.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN machen sich in PA gegenseitig Vorwürfe und reagieren darauf. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Ermuntern Sie die TN, verschiedene Vorwürfe, Rollen und Betonungen auszuprobieren.</p> <p>3. Lassen Sie die Lernpaare im PL Gespräche spielen.</p>
2	<p>1. Fragen Sie: „Was würden Sie an Lunas Stelle tun?“ Notieren Sie die Frage am Whiteboard.</p> <p>2. Geben Sie den TN etwas Zeit, sich in Murmelgruppen Gedanken über die Fragen zu machen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Die TN äußern sich im PL zu der Frage, was sie an Lunas Stelle täten. Moderieren Sie anschließend ein Plenumsgespräch, indem Sie zum Beispiel auf den Lektionstitel <i>Ein super Team</i> Bezug nehmen. Fragen Sie: „Sind Frank und Luna ein gutes Team? Warum nicht? Wie wäre ein <i>super Team</i> mit so einem Problem umgegangen?“</p>

A: Statt dich zu ärgern, ...

Kommunikation Haltungen und Gefühle ausdrücken; Mut zusprechen

Wortfeld Tätigkeiten; Orte in der Stadt

Grammatik Sätze: Konjunktionen *statt ... zu* + Infinitiv und *statt dass*

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild und die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: „Sehen Sie das Bild an und lesen Sie die Nachricht auf Lunas Handy.“ Geben Sie den TN etwas Zeit.</p> <p>2. Fragen Sie: „Was meinen Sie? Warum ist Luna unglücklich?“ Moderieren Sie ein Plenumsgespräch.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN anschließend etwas Zeit, um die Sätze durchzulesen. Sagen Sie dann: „Hören Sie und kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN hören zu und kreuzen die richtigen Aussagen an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
A2 a	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze zu lesen. Lenken Sie anschließend die Aufmerksamkeit auf die Diagramme rechts und lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie, dass bei den Bildern jeweils rechts die Option <i>ins Computersystem eintragen</i> und links <i>in eine Liste notieren</i> gezeigt wird. Sagen Sie dann: „Welches Bild passt zu den Sätzen? Kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Die TN kreuzen in EA das passende Bild an.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>4. Schreiben Sie die zwei Sätze in der ersten Zeile der Tabelle ans Whiteboard. Sagen Sie, dass man diese zwei Sätze verbinden kann und dass es dafür zwei Möglichkeiten gibt. Schreiben Sie dann den Satz mit <i>statt ... zu</i> + Infinitiv ans Whiteboard. Markieren Sie <i>statt</i> und <i>zu</i>. Schreiben Sie dann den Satz mit <i>statt dass</i> ebenfalls an die Tafel und markieren Sie.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Ich notiere die Medikamente in eine Liste.</p> <p>Ich trage sie NICHT ins Computersystem ein.</p> <p>Ich notiere die Medikamente in eine Liste, <u>statt</u> sie in den Computer einzutragen.</p> <p>Ich notiere die Medikamente in eine Liste, <u>statt dass</u> ich sie in den Computer eintrage.</p> </div> <p>Fragen Sie, was den TN auffällt. Geben Sie den TN etwas Zeit, sich zu besprechen. Den TN sollte auffallen, dass <i>nicht</i> entfällt, wenn man die Sätze mit <i>statt ... zu</i> + Infinitiv und mit <i>statt dass</i> bildet und dass außerdem bei Sätzen mit <i>statt dass</i> das Subjekt erneut aufgegriffen und das Verb am Ende des Satzes konjugiert wird. Erklären Sie ggf. ergänzend. Sagen Sie auch, dass man die Sätze auch mit <i>anstatt ... zu</i> und <i>anstatt dass</i> sagen kann, und formulieren Sie die Sätze am Whiteboard mit <i>anstatt</i>. Machen Sie deutlich, dass <i>statt</i> häufiger verwendet wird als <i>anstatt</i>. Verweisen Sie auch auf die Grammatikübersicht auf Seite 68.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN Zeit, um die Sätze zu lesen. Verweisen Sie auf die Illustrationen am rechten Bildrand und erklären Sie, dass die Pfeile für Alternativen wie in A2a unter die Bilder gezeichnet werden sollen. Einer der beiden Pfeile soll</p>

	<p>durchgestrichen werden. Sagen Sie dann: „Zeichnen Sie die Pfeile wie in A2a und ergänzen Sie dann die Sätze.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen. Zeigen Sie die Auswahlaufgabe auf der Seite 110 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass hier bereits Varianten vorgegeben sind, die die TN durch Ankreuzen auswählen. Anschließend schreiben die TN Sätze. Lassen Sie zur Veranschaulichung den ersten Teilsatz auf dem Notizzettel unten vervollständigen. Sagen Sie: „In Schritt 2 sprechen Sie dann zu zweit wie auf der Seite 63.“ Anschließend entscheiden die TN, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Lernpaare entsprechend ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in PA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Lassen Sie einige Lernpaare ihre Sätze im PL sagen und ermuntern Sie die Zuhörenden zu Reaktionen.</p>
d	<p>Material: Kärtchen</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Auswahl an Aktivitäten im Schüttelkasten und den Satzanfang auf dem Kärtchen vorlesen. Lesen Sie das Beispiel in der Sprechblase vor. Sagen Sie: „Schreiben Sie Satzanfänge wie in dem Beispiel auf Kärtchen.“ Legen Sie die Kärtchen aus und geben Sie eine Zeit vor. Bitten Sie die TN, so viele Kärtchen zu nehmen, wie sie in der vorgegebenen Zeit vermutlich schaffen.</p> <p>2. Die TN schreiben in EA so viele Satzanfänge, die mit <i>Statt ... zu</i> beginnen, auf die Kärtchen, wie sie in der vorgegebenen Zeit schaffen.</p> <p>Sagen Sie dann: „Nehmen Sie Ihre Kärtchen mit in Ihre Gruppe. Legen Sie sie auf einen Stapel und ziehen Sie reihum Kärtchen. Ergänzen Sie den Satz.“ Teilen Sie die Lerngruppen ein.</p> <p>3. Die TN legen die Kärtchen verdeckt auf einen Stapel, ziehen reihum ein Kärtchen, lesen den Satzanfang vor und beenden den Satz. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Bieten Sie, wenn nötig, Hilfestellung an.</p>
A3	<p>a</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze zu lesen. Lesen Sie die Beispiellösung laut vor und sagen Sie dann: „Was bedeutet ungefähr das Gleiche? Verbinden Sie.“</p> <p>2. Die TN verbinden in EA die Sätze. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an. Notieren Sie ggf. zwischendurch Wortschatzfragen am Whiteboard.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Gehen Sie auch auf die Wortschatzfragen ein, die Sie während der Bearbeitungsphase am Whiteboard gesammelt haben.</p>
	<p>b</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Vergrößern Sie die beiden Kärtchen mit den Situationen und lassen Sie sie vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen und machen Sie die TN auf die Notizzettel mit den Beispielnotizen aufmerksam. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Wählen Sie eine der Situationen aus und notieren Sie, was Sie tun würden.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN wählen eine Situation aus und machen sich in PA Notizen. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Besprechen Sie im PL die Vorschläge für eine Reaktion, die die TN zur jeweiligen Situation notiert haben.</p>

c	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 102 und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und weisen Sie auf die zwei Gesprächsszenarien hin: Variante 1 ist etwas kürzer und einfacher als Variante 2. Sagen Sie: „Zu zweit: Wählen Sie ein Gespräch und spielen Sie das Gespräch zu Ihrem Thema aus A3b.“ Die Lernpaare aus A3b arbeiten weiterhin zusammen.</p> <p>2. Die Lernpaare wählen eine Variante und spielen ein Gespräch zu ihrem Thema aus A3b. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und bieten Sie bei Bedarf Hilfe an.</p> <p>3. Bitten Sie zwei Lernpaare, Gespräche zu den zwei Situationen im PL vorzuspielen.</p>
---	--

B: Warum warst du gestern so sauer?

Kommunikation (kritisch) nachfragen; ein Problem erklären und Lösungsvorschläge machen; auf eine Erklärung reagieren

Wortfeld Tätigkeiten; am Arbeitsplatz

Grammatik Verben: Passiv Präsens mit Modalverben

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Was denken Sie: Wie geht die Geschichte weiter?“ Die TN stellen im PL Vermutungen an.</p> <p>2. Zeigen Sie nun die Aufgabe in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, die Sätze zu lesen, und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Sortieren Sie die Sätze.“ Geben Sie eine Zeit vor und teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>3. Die TN sortieren die Sätze in PA.</p> <p>4. Sagen Sie: „Hören Sie und vergleichen Sie.“ Spielen Sie dann das Audio vor. Die TN hören zu und vergleichen.</p> <p>5. Lösungskontrolle im PL: Lassen Sie eine/n TN die Geschichte im PL vorlesen.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: „Ergänzen Sie die Sätze 1 und 2.“</p> <p>2. Die TN lesen die Sätze in a noch einmal und ergänzen die Sätze.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. 4. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Geben Sie den TN Gelegenheit zu einer Reflexion über das Grammatikthema, indem Sie sagen: „Zu zweit: Was ist hier neu? Was kennen Sie schon? Formulieren Sie eine Regel für den Satzbau.“ Verweisen Sie auch auf die Grammatikübersicht auf der Seite 68. Geben Sie anschließend etwas Zeit und lassen Sie die TN danach ihre Erklärungen im PL präsentieren. Notieren Sie den Beispielsatz aus dem Grammatikkasten am Whiteboard, wenn Sie nicht die interaktive Version des KB nutzen, und unterstreichen Sie die Verben. Formulieren Sie anschließend gemeinsam mit den TN eine möglichst einfache Regel für die Bildung des Passivs mit Modalverb, zum Beispiel so:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Beispielsatz: Die Liste <u>kann</u> bei der Übergabe weitergegeben werden.</p> <p>Modalverb + Partizip + werden</p> <p>Das konjugierte Modalverb steht an der zweiten Stelle.</p> <p>Das Partizip und werden kommen an das Ende des Satzes.</p> </div>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Wie kann man die Sätze in b anders sagen?“ Lassen Sie das Beispiel vorlesen. Bitten Sie die TN anschließend, in Lernpaaren Varianten der Sätze zu notieren. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein und geben Sie etwas Zeit.</p>

		<p>2. Die TN formulieren die Sätze in PA um.</p> <p>3. Präsentation der umformulierten Sätze im PL. Notieren Sie die Sätze am Whiteboard.</p>
B2	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf das Bild und die Regeln. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie anschließend das Beispiel vorlesen. Sagen Sie dann: „Sprechen Sie zu zweit oder zu dritt. Was muss man im Krankenhaus beachten?“</p> <p>2. Die TN formulieren in Murmelgruppen die Sätze im Passiv Präsens mit Modalverben. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gruppen hinein.</p> <p>3. Lösungskontrolle: Die TN formulieren die Sätze noch einmal im PL. Schreiben Sie die Sätze ans Whiteboard und geben Sie ggf. Zeit zum Abschreiben.</p>
	b	<p>Material: Plakate, bunte Stifte</p> <p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seiten 98–99 und zeigen Sie diese nach Möglichkeit als Doppelseite in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, dass man auch in der Sprachschule Regeln braucht und dass die TN gleich Regeln für ihre Sprachschule schreiben werden. Schreiben Sie die Orte unter Schritt 1 ans Whiteboard und sagen Sie: „Wählen Sie einen Ort, für den Sie Regeln schreiben möchten. Schreiben Sie Ihren Namen hinter den Ort.“ Teilen Sie anschließend die Gruppen nach Interesse ein.</p> <p>2. Die TN finden sich in ihren Gruppen zusammen. Holen Sie die TN trotz ihrer neuen Sitzordnung noch einmal in die Plenumsform zurück und sorgen Sie für eine konzentrierte Atmosphäre.</p> <p>3. Schritt 2: Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und weisen Sie auf die Ideen im Kursbuch hin. Sammeln Sie ggf. weitere Ideen gemeinsam mit den TN und notieren Sie diese am Whiteboard. Lenken Sie anschließend die Aufmerksamkeit der TN auf den Notizzettel im Beispiel und lassen Sie das Beispielgespräch vorlesen.</p> <p>4. Die TN sammeln in GA Ideen zu ihren Orten. Gehen Sie herum und bieten Sie ggf. Hilfestellung an.</p> <p>5. Schritt 3: Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe und verteilen Sie die Plakate und die Stifte. Machen Sie die TN auf das Beispiel aufmerksam und lassen Sie es in jeder Gruppe einmal vorlesen. Bitten Sie die TN, ihre Regeln genauso auf einem Plakat darzustellen. Ermuntern Sie die TN, die Regeln im Passiv Präsens mit Modalverben zu formulieren.</p> <p>6. Die TN erarbeiten die Plakate in GA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfestellung an. Achten Sie darauf, dass die TN groß genug schreiben, und bieten Sie an, Sätze zu korrigieren, bevor sie auf das Plakat geschrieben werden.</p> <p>7. Schritt 4: Holen Sie den Kurs in die Plenumsform zurück und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf den Redemittelkasten hin und lassen Sie die Redemittel für die Präsentation vorlesen. Geben Sie den TN etwas Zeit, in den Gruppen mithilfe der Redemittel einige Sätze für die Präsentation vorzubereiten. Sagen Sie: „Bereiten Sie Ihre Präsentation vor. Jede/r aus der Gruppe sagt bitte etwas.“</p> <p>8. Die Gruppen präsentieren ihre Plakate im PL. Achten Sie darauf, dass jede/r TN aus der Gruppe etwas sagt und dass die anderen zuhören. Nach der Präsentation können die Plakate im Kursraum aufgehängt werden.</p>
B3	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN anschließend etwas Zeit, um die Sätze zu lesen. Sagen Sie dann: „Hören Sie und ergänzen Sie die Namen.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN hören zu und ergänzen die Namen.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Fragen vorlesen. Sagen Sie: „Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.“</p>

	<p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und machen Notizen. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor.</p> <p>3. Die TN beantworten die Fragen in PA, dann im PL und korrigieren sich ggf. gegenseitig. Notieren Sie begleitend Beispielantworten am Whiteboard und geben Sie Zeit zum Abschreiben.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie den Kasten mit den Redemitteln nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Redemittel vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Wer sagt was? Hören Sie und verbinden Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN hören zu und verbinden. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN ein drittes Mal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Was ist das für eine Situation?“ Die TN beschreiben die Situation, zum Beispiel so: Die Situation ist in einer Küche, zwei Köche machen einen Salat. Zeigen Sie dann die Aufgabe in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: „Das ist ein Gespräch am Arbeitsplatz. Ergänzen Sie die Lücken mit den Ausdrücken aus B3c.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
e	<p>1. Zeigen Sie zunächst die Bilder nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und klären Sie die Situationen, indem Sie die TN fragen, wo und wer das vielleicht ist und was das Problem sein könnte. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie das Beispiel zu Situation B vorlesen. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Wählen Sie zwei Situationen und spielen Sie ähnliche Gespräche wie in B3d.“ Teilen Sie Lernpaare ein. 2. Die TN spielen in PA Gespräche. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Lassen Sie vier Lernpaare Gespräche zu den Situationen im PL präsentieren.</p>

C: Luna Spezial

Kommunikation –

Wortfeld –

Grammatik Sätze: *nicht / kein- ...; brauchen ... zu + Infinitiv*

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<p>1. Zeigen Sie den Dienstplan nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und geben Sie den TN etwas Zeit, um ihn anzusehen und Fragen zu stellen. Erklären Sie, dass in Plänen oft mit KW (Kalenderwochen) gearbeitet wird, was bedeutet, dass die Wochen von Beginn bis Ende des Jahres durchgezählt werden. Zeigen Sie dann die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. 2. Die TN lesen die Sätze, betrachten den Dienstplan und ordnen zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Weisen Sie anschließend auf die Legende hin und klären Sie den Begriff <i>die Schicht</i>.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Fragen vorlesen. Weisen Sie auf das Beispiel in der Sprechblase hin und lassen Sie dieses im PL vervollständigen. Sagen Sie dann: „Sprechen Sie zu zweit. Sehen Sie den Dienstplan an und beantworten Sie die Fragen.“ Teilen Sie Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN stellen die Fragen in PA und antworten. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Stellen Sie die Fragen im PL. Die TN antworten.</p>

c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze zu lesen. Zeigen Sie anschließend das Bild nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Situation kurz beschreiben. Bitten Sie dann eine/n TN, das Beispiel zu 1 vorzulesen. Fragen Sie ggf. noch einmal nach, ob die TN auf dem Bild erkennen können, dass Frank unzufrieden ist. Sagen Sie dann: „Hören Sie und umkreisen Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie den Dienstplan oben auf der Seite nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: „Der Dienstplan stimmt nicht mehr.“ Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN hören zu und korrigieren den Plan direkt in der Realie (Dienstplan) oben auf der Seite. Gehen Sie herum und geben Sie ggf. Orientierungshilfe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
e	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie zwei TN das Gespräch im PL vorlesen. Erklären Sie, dass die blau markierten Textstellen variiert werden sollen. Weisen Sie dann auf die Varianten unten hin. Geben Sie den TN etwas Zeit, diese zu lesen.</p> <p>Sagen Sie dann: „Zu zweit: Variieren Sie das Gespräch.“ Teilen Sie Lernpaare ein. 2. Die TN variieren die Gespräche in PA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Die Lernpaare, die schnell fertig werden, bearbeiten die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> und variieren die Dialoge mit eigenen Ideen.</p> <p>3. Bitten Sie die Lernpaare, die Gespräche im PL vorzutragen. TN, die die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> bearbeitet haben, präsentieren ihre Dialoge.</p>
f	<p>Hinweis: Wenn im Kurs viele TN sind, die noch nie gearbeitet haben, kann diese Aufgabe sehr kurz bearbeitet werden und nur die TN, die etwas dazu zu sagen haben, kommen zu Wort.</p> <p>1. Fragen Sie: „Haben Sie schon einmal im Schichtdienst gearbeitet? Zu welchen Zeiten arbeiten Sie am liebsten?“ Laden Sie die TN ein, sich in Gruppen auszutauschen. Bitten Sie die TN zu begründen, warum Sie zum Beispiel lieber in Frühschicht als in Spätschicht arbeiten. Die TN, die keine Erfahrung mit der Schichtarbeit haben, können berichten, zu welchen Tageszeiten sie immer am besten arbeiten können bzw. zu welchen Zeiten sie in ihrem Job am liebsten arbeiten würden. Teilen Sie ggf. Lerngruppen ein. Achten Sie hierbei darauf, dass nach Möglichkeit in jeder Gruppe eine Person ist, die schon einmal gearbeitet hat und etwas über Arbeitszeiten erzählen kann. Bereiten Sie die Zuhörenden darauf vor, dass sie anschließend aus der Gruppe berichten.</p> <p>2. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie diejenigen TN, die in den Gruppen eher zugehört haben, bitten, das Gruppengespräch für das Plenum zusammenzufassen (Mediation).</p>
C2 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie Lunas Beitrag mit der Beispiellösung vorlesen und weisen Sie auf den Schüttelkasten hin. Sagen Sie dann: „Was passt zu welcher Nachricht? Lesen Sie und ordnen Sie zu.“</p> <p>2. Die TN lesen die Nachrichten in EA und ordnen die Wörter zu. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Bilder von Frank und Luna nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Wie hat sich die Beziehung zwischen Frank und Luna</p>

	<p>verändert?“ Lassen Sie den angefangenen Beispieldialog vorlesen. Zeigen Sie ggf. noch einmal das Einstiegsfoto und erinnern Sie die TN daran, dass Frank zu Beginn der Lektion sauer auf Luna war. Verweisen Sie auch auf die Redemittel zum Thema <i>Haltungen und Gefühle ausdrücken</i> auf der Übersichtsseite 69 und ermuntern Sie die TN dazu, auch die jeweiligen Gefühle von Frank und Luna vor und nach der Aussprache zu beschreiben. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Sprechen Sie über die Beziehung von Frank und Luna. Wie hat sie sich verändert?“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN tauschen sich zu zweit aus. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Die TN beschreiben im PL die Veränderung in der Beziehung von Frank und Luna.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Die TN lesen die Nachrichten und ergänzen die Sätze im Grammatikkasten.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Weisen Sie auf den Kasten rechts hin und erklären Sie, dass <i>nicht brauchen ... zu</i> das Gleiche wie <i>nicht müssen</i> bedeutet.</p>
d	<p>Material: Zettel</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend die Aktivitäten im Schüttelkasten und das Beispiel auf dem Notizzettel vorlesen. Machen Sie darauf aufmerksam, dass der Text nach Möglichkeit einige Formulierungen mit <i>nicht brauchen ... zu</i> enthalten sollte. Sagen Sie dann: „Schreiben Sie Ihren Namen klein oben rechts auf den Zettel.“ Verteilen Sie die Zettel. Sammeln Sie die Zettel danach wieder ein, mischen Sie diese und lassen Sie die TN einen Zettel ziehen.</p> <p>2. Die TN schreiben in EA Texte. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Sammeln Sie die Texte ein und verteilen Sie sie an die Empfänger.</p> <p>4. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie zum Beispiel fragen: „Wie hat Ihnen Ihre Nachricht gefallen? Was denken Sie: Wer hat Ihnen die Nachricht geschrieben?“ Die TN sprechen im Kurs.</p> <p>Extra-Film: Der Film zeigt zwei Frauen im Bikini am Pool, die von ihrer Freundschaft erzählen, um Luna einen Ratschlag zu ihrem Konflikt mit Frank zu geben. Der Film eignet sich, um das Thema <i>Konflikt am Arbeitsplatz</i> zu vertiefen und die Redemittel zum Thema <i>Haltungen und Gefühle ausdrücken</i> zu wiederholen. Der Film eignet sich nicht für Gruppen, die ein erhöhtes Schamgefühl in Bezug auf nackte Körperteile haben. Hinweis: Es kommen im Film ein paar unbekannte Wörter vor (<i>schick, ohnmächtig, Erste Hilfe, drehen: auf die Seite gedreht</i>). Erklären Sie diese Wörter ggf. im Vorfeld.</p>

Miteinander zum DTZ

Prüfungsaufgabe Lesen, Teil 5

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>Hinweis: Erklären Sie den TN, dass sie auf dieser Seite eine Prüfungsaufgabe aus dem Teil Lesen des DTZ kennenlernen und dass die Aufgaben auf dieser Seite ihnen helfen werden, sich auf die Prüfung vorzubereiten.</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN lesen die Sätze in EA und wählen das richtige Wort aus.</p> <p>Hinweis: Die Lösungskontrolle wird nach 1b durchgeführt.</p>

b	<p>1. Zeigen Sie die Sprechblasen nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend das Beispielgespräch in den Sprechblasen vorlesen. Sagen Sie dann: „Vergleichen Sie Ihre Antworten aus 1a in der Gruppe.“ Teilen Sie Gruppen ein und geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN besprechen ihre Lösungen in den Gruppen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Die TN erklären ihre Antworten im PL. Korrigieren Sie, wenn nötig.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend das Beispiel vorlesen und sagen Sie: „Zu zweit: Unterstreichen Sie das falsche Wort und korrigieren Sie.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein und geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in PA.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Bitten Sie die Lernpaare, bei jedem Satz zu begründen, warum das jeweilige Wort falsch ist, und zu sagen, wie man es korrigieren kann.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den Tipp unten und zeigen Sie diesen nach Möglichkeit vergrößert. Lesen Sie den Tipp vor und bitten Sie anschließend die TN, in eigenen Worten zu wiederholen, was zu tun ist. Ergänzen Sie, indem Sie sagen: „Lesen Sie zuerst alles. Lesen Sie dann noch einmal und umkreisen Sie die Antworten.“</p> <p>2. Die TN lesen den Brief und bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Lassen Sie die TN ihre Antworten für jede Lücke begründen.</p>
2	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie den TN, dass sie gleich eine Prüfungsaufgabe lösen werden. Lesen Sie die Arbeitsanweisung zur Prüfungsaufgabe und den Tipp unten auf der Seite vor. Weisen Sie die TN dann auf den Antwortbogen auf Seite 198 hin. Sagen Sie: „Lösen Sie jetzt die Prüfungsaufgabe.“ Geben Sie ein Zeitlimit von sieben, maximal zehn Minuten vor. Erwähnen Sie auch, dass für diese Prüfungsaufgabe in der Regel nicht mehr als sieben Minuten vorgesehen sind.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Bitten Sie die TN, ihre Antworten zu erklären.</p>

Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<p>Material: Kärtchen</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie den Notizzettel und die Sprechblase nach Möglichkeit vergrößert und lassen Sie beides vorlesen. Sagen Sie dann: „Arbeiten Sie zu viert an der Station. Sie schreiben zu zweit eine Aufgabenliste und geben diese dann an ein anderes Lernpaar weiter.“ Legen Sie die Kärtchen an die Station.</p> <p>2. Die TN arbeiten nach Möglichkeit zu viert an der Station. Gehen Sie zwischendurch an die Station und moderieren Sie ggf. den Tausch der Kärtchen mit einem anderen Lernpaar.</p> <p>3. Lassen Sie die Lernpaare nach dem Stationenlernen von 2–3 Aufgaben aus ihrer Liste im PL erzählen.</p>
2	<p>Material: zehn Kärtchen je Lernpaar</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie ggf. im PL den ersten passenden Satz finden. Sagen Sie dann: „Sie arbeiten zu zweit an der Station. Schreiben Sie zuerst die Satzteile auf</p>

	<p>Kärtchen und legen Sie dann die Sätze. Abschließend lesen Sie die Sätze noch einmal zu zweit halblaut.“ Legen Sie je Lernpaar zehn Kärtchen an die Station.</p> <p>2. Die TN schreiben an der Station die Satzteile auf Kärtchen, legen die Satzschlange und lesen die Sätze in PA.</p> <p>3. In Kursen mit weniger lerngewohnten TN kann es sinnvoll sein, nach dem Stationenlernen die Sätze noch einmal im PL lesen zu lassen und zu fragen, wo es Unsicherheiten gab. Schreiben Sie die Sätze in diesem Fall ans Whiteboard und geben Sie Zeit zum Abschreiben.</p>
3	<p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Ideen auf den Kärtchen rechts hin und lassen Sie das Beispielgespräch vorlesen. Sagen Sie: „Sie arbeiten an der Station zu viert. Zwei Personen fahren in den Urlaub. Die anderen zwei sind die Nachbarn und bieten Hilfe an. Die beiden, die in den Urlaub fahren, brauchen aber keine Hilfe. Tauschen Sie auch Ihre Rollen.“ Teilen Sie dann Vierergruppen ein bzw. sorgen Sie zwischendurch dafür, dass sich an der Station vier TN zusammenfinden. Ggf. müssen TN an der Station etwas warten, bis vier TN an der Station angekommen sind.</p> <p>2. Die TN spielen zu viert Gespräche. Gehen Sie zwischendurch an die Station und hören Sie in die Gespräche hinein. Achten Sie darauf, dass die TN nach einer Runde ihre Rollen tauschen und die Gespräche noch einmal spielen.</p> <p>3. Lassen Sie nach dem Stationenlernen ggf. einige Gespräche vorspielen.</p>